

Stiftung für Armenische Studien

Stiftung für Armenische Studien

Stifter

**Prof. Dr. Mihran Dabag
Gabris Papazian
Zolak Ter-Harutunian
Ernst Albert von Renesse**

Stiftungsgründung

1989

Stiftungszweck

**Förderung der historischen, sozialen
und kulturwissenschaftlichen
Armenienforschung sowie die
Förderung der internationalen
Gesinnung im Hinblick auf die
historischen Erfahrungen der Armenier
und ihre soziale und kulturelle
Entwicklung**



Prof. Dr. Mihran Dabag

Stiftung für Armenische Studien

Institut für Diaspora- und Genozidforschung

Das Institut für Diaspora- und Genozidforschung, unter der Leitung von Prof. Dr. Mihran Dabag, ist eine Forschungseinrichtung der Stiftung für Armenische Studien. Es entstand 1994 als interdisziplinäre Erweiterung aus einem Arbeitsschwerpunkt, der 1989 an der Sektion für Sozialpsychologie, Fakultät für Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum, gebildet worden war. Das Institut wurde 1998 als Institut an der Ruhr-Universität Bochum anerkannt.

Hauptaufgabenstellung des Instituts liegt in der Grundlagenforschung über Entstehungsprozesse und Verläufe kollektiver Gewalt. In die Beschäftigung mit Strukturen von Ausgrenzung, Verfolgung und Völkermord werden Forschungen zu den Nachfolgen der Gewalt einbezogen: denn Genozide hinterlassen für die nachfolgenden Generationen lang andauernde traumatische Folgen ebenso wie auf Dauer veränderte gesellschaftliche Wirklichkeiten.



Stiftung für Armenische Studien

Fördertätigkeit

Durchführung von Forschungsprojekten - Anregung, Betreuung und Förderung von Forschungsarbeiten junger Nachwuchswissenschaftler / innen - Veranstaltung von Tagungen, Seminaren, Vorlesungsreihen, Ausstellungen – Herausgabe von Einzelpublikationen und Reihen - Herausgabe der „Zeitschrift für Genozidforschung“ - Veranstaltungen im Bereich der Erwachsenen- und Multiplikatorenbildung - Präsenzbibliothek - Archiv „Bild und Erinnerung“.

Schwerpunkte in Forschung und Lehre:

- Genozidforschung-
- Diaspora- und Migrationsforschung
- Armenische Studien
- Traumaforschung
- Teaching about Genocide
- Früherkennung von Genozid



Archiv Bild und Erinnerung

Stiftung für Armenische Studien

Zeitschrift für Genozidforschung

Die Zeitschrift für Genozidforschung vertieft Ansätze der Forschung über Nationalsozialismus und Holocaust und beschäftigt sich darüber hinaus mit aktuellen Ereignissen von Gewalt oder Vertreibung. Aspekte der lang andauernden Nachfolgen von Genozidereignissen sowie Hinterfragungen zu didaktischen Möglichkeiten des Lehrens über den Holocaust sind darüber hinaus in die Zeitschrift integriert. Die Ausweitung hinsichtlich der Gegenwartsanalysen, die Einbeziehung von Fragen um Identitäts- oder Nationenbildung und Gewalt zeigt die gegenwärtige Relevanz einer Forschung zu Gewalt- und Genozidereignissen. Die Hefte der Zeitschriften enthalten neben den Einzelstudien im Rahmen des »Fokus« Problematisierungen zu aktuellen Problemfeldern sowie einen Rezensionsteil und eine ausführliche Bibliographie zu Neuerscheinungen.



Stiftung für Armenische Studien

Stiftung für Armenische Studien
im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
c/o Ulrike Johanning-De Abrew
Barkhovenallee 1
45239 Essen
Tel. 0201-8401 151
Fax 0201-8401 255
E-mail: ulrike.johanning@stifterverband.de
www.stifterverband.de
www.ruhr-uni-bochum.de/idg